



Oldenburg, 19. November 2018

ERGEBNISPROTOKOLL

Neubau der B 212n von Harmenhausen (L 875) bis zum Anschluss an die A 281 (HB)

Hier: zehntes Gespräch (Lenkungskreissitzung) zum Dialogkonzept

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Moderation: Herr Stachowitz (externer Dialogbegleiter)

Anlagen: - Teilnehmerliste

1. Einleitung

Herr Delfs begrüßt die Anwesenden des Lenkungskreises und übergibt das Wort an den Moderator Herrn Stachowitz.

2. Lenkungskreisbesprechung / Tagesordnung

Herr Stachowitz übernimmt die Leitung der Sitzung und nennt die in der Einladungsmail aufgeführten Tagesordnungspunkte:

- I. Lärmtechnische Untersuchungen
- II. Umweltrelevante Untersuchungen
- III. Weitere Terminplanung

TOP I: Sachstand der NLStBV bzgl. der „Lärmtechnischen Untersuchungen“

Die Vertreterinnen der Zech Ingenieurgesellschaft mbH stellen sich vor. Diese sind als Fachbüro für Immissionsschutz und Bauphysik für das Büro Grote, welche den technischen Entwurf bearbeiten, tätig. Frau Lemköster und Frau Möllers erläutern in ihrer Präsentation den Stand ihrer Untersuchungen.

Für den Variantenvergleich wurden die Lärmauswirkungen für die drei Trassen der B212n, mit ihren jeweils drei Anschlussvarianten, auf Basis der Verkehrsuntersuchung ermittelt. Das Büro Zech erläutert die Methodik und stellt im Ergebnis die Rasterlärmkarten für alle Varianten vor. Die Rasterlärmkarten werden jeweils für den Tages- und Nachtzeitraum erstellt.

Als Ergebnis der Rasterlärmkarten konnte ein Untersuchungsgebiet festgelegt werden. Für die im Untersuchungsgebiet befindlichen Gebäude und Siedlungsbereiche werden aktuell die derzeitigen Schutzansprüche entsprechend der Gebietsausweisungen bei den Gemeinden/Städte abgefragt.

Für den Variantenvergleich wird zudem die Lärmentwicklung infolge der Verkehrsverlagerungen im nachgeordneten Netz einer Bewertung unterzogen. Hier wurden durch die NLStBV die Straßenabschnitte ermittelt, in denen der Verkehr variantenabhängig unterschiedlich stark zu- bzw. abnimmt. Vorgestellt wird die Methodik, sowie die spätere Ergebnisdarstellung.

Da diese Untersuchungen sehr umfangreich sind, dauern diese noch an.

TOP II: Sachstand der NLStBV bzgl. der „Umweltrelevanten Untersuchungen“

Herr Storz, planungsgruppe grün gmbh, berichtet vom Sachstand der Untersuchungen und erläutert in welchen Gebieten planungsrelevante Tierarten vorkommen. Bis auf die Auswertung der Fledermausvorkommen wurden alle Erfassungen abgeschlossen.

Als Tierarten mit besonderer Planungsrelevanz haben sich die Fledermäuse und die Brut- und Rastvögel herauskristallisiert.

Der Erfassung der Fledermäuse (Detektorbegehungen) wurde bis zum Oktober 2018 durchgeführt. Die Auswertung der Ergebnisse ist daher noch nicht vollständig.

Entgegen früherer Annahmen wurden die Fledermäuse nicht nur im Bereich der Trassenvariante 1 angetroffen, sondern auch im Bereich der Trassenvarianten 2 und 3.

In der Trassenvariante 1 befinden sich ältere Gehölzbestände, die als Quartierbaum dienen können, in den Trassenvarianten 2 und 3 dient insbesondere die Ochtum als Jagdrevier. Eine Bewertung steht noch aus, es kann aber davon ausgegangen werden, dass die artenschutzrechtlichen Belange unter Berücksichtigung geeigneter Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen keine Verbotstatbestände auslösen werden, bei denen eine Variante von vornherein ausgeschlossen werden müsste.

Die Erfassung der Rastvögel ist abgeschlossen. Die Schwerpunkträume variieren entsprechend der Ansprüche der Vogelarten. Vorrangig sind die Ochtumniederung (nordöstlicher Bereich des Untersuchungsgebietes), der Wiedbrock, das Niederviehland und für einige Arten auch die Ollenweiden und Weidekamp zu nennen.

Die Erfassung der Brutvögel ist ebenfalls abgeschlossen. Schwerpunktgebiete lassen sich insbesondere bei den Limikolen sowie den Enten und Tauchern erkennen. Diese befinden sich in der Ochtumniederung, dem Wiedbrock, dem Niederviehland und den Ollenweiden.

Die Ergebnisse der Rast- und Brutvogelvorkommen haben die bisherigen Ergebnisse bestätigt.

Die Bewertungen für die Variantendiskussionen stehen noch aus.

TOP III: Terminplanung

Es wurden die folgenden NEUEN Termine angesprochen. Eine Vereinbarung der Termine kann erst nach dem 26.11.2018 stattfinden.

- möglichst 1. Quartal 2019 11. Treffen des Lenkungskreises
Vorbereitung des 8. Dialogforums zur Vorstellung der Ergebnisse des Variantenvergleichs in Form einer Matrix.

- möglichst 1. Quartal 2019 8. Treffen Dialogforum
Vorstellung der Ergebnisse des Variantenvergleichs in Form einer Matrix.

- möglichst 1. Quartal 2019

Öffentliche Veranstaltungen zur Bürgerinformation

Termine für alle Interessierten im Format „Marktplatz“ an zwei Standorten (Lemwerder und Delmenhorst);

Es soll dort auch am Dialog beteiligten Dritten (Gemeinden, IG's etc.) die Möglichkeit geboten werden, sich zu präsentieren und ihre jeweilige Wahrnehmung des Dialogprozesses und der dort erzielten Ergebnisse vorzustellen.

Sonstiges

-

Aufgestellt am 26.11.2018

gez. Lühsen